

"Wir sind gekommen, um zu bleiben" - Die Lindauer Zeitung berichtet von der Jahreshauptversammlung

## Lindauer Zeitung

Die Hauptversammlung des Eislaufvereins Lindau (EVL) ist am Montagabend in der neuen Eissportarena über die Bühne gegangen. Die Vorstandschaft, die rundum zufrieden auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken kann, wurde von den rund 50 anwesenden Mitgliedern für das abgelaufene Geschäftsjahr entlastet und einmütig für eine neue Amtsperiode gewählt.

Auf der (noch) nicht mit Eis bedeckten Spielfläche der Eissportarena im Eichwald berichteten die EVL-Verantwortlichen den versammelten Mitgliedern über die abgelaufene Spielzeit. „Das war die erfolgreichste und nachhaltigste Saison für den EVL“, bilanzierte ein sichtlich zufriedener Marc Hindelang. Mit durchweg gewonnenen Heimspielen und einer absolut „DEL-tauglichen“ Überzahl-Tor-Quote knüpfte man sportlich an die Leistung aus guten alten Zeiten an, so der erste Vorsitzende des EVL, der sogleich die Marschroute für die bevorstehende Bayernliga-Saison ausgab: „Wir sind gekommen, um zu bleiben.“

Die neue Eishalle sei „die Basis für Nachwuchsarbeit“ und diese wiederum „die Wurzel allen Erfolges“, ergänzte Marc Hindelang mit Blick auf die engagierte Jugendarbeit des EV Lindau: Aktuell tummeln sich laut Tätigkeitsbericht des EVL-Jugendleiters nicht weniger als 153 Kinder und Jugendliche in mehreren Kinder- und Jugendteams. Der Lindauer Eislaufverein, ergänzte Hindelang, ist zudem attraktiver geworden: Neben dem Aufstieg der Ersten in die Bayernliga sei der Hallenneubau ein interessanter Faktor für potenzielle Sponsoren.

Auch Bernd Wucher zeigte sich voll des Lobes über die Leistungen der abgelaufenen Saison. „Bestes Eishockey seit 1976“ sei geboten worden, die Trainingsbeteiligung des Herrenteam liege bei – „für den Amateurbereich erstaunlichen“ – 90 Prozent, nicht weniger als 35 Bewerbungen von auswärtigen Spielern landeten im Sommer auf seinem Tisch.

Die recht erfolgreiche Saison drückt sich auch im Zahlenwerk aus, das der EVL-Vorstand präsentierte.

Die recht erfolgreiche Saison drückt sich auch im Zahlenwerk aus, das die EVL-Vorstandschaft präsentierte. Ausgaben von knapp 131.500 Euro stehen Einnahmen in Höhe von rund 134.000 Euro gegenüber, was ein kleines Plus bedeutet.

Nachdem auch die Kassenprüfer nichts zu beanstanden hatte, war der Weg für die Entlastung der Vorstandschaft frei, die einstimmig erteilt wurde. Ebenso einmütig verliefen die Vorstandswahlen: Alle Vorstände stellten sich zur Wiederwahl - und alle wurden in ihren Ämtern bestätigt.

(von LZ-Redakteur Peter Schlefsky)